

Frauke Eiben: Morgengebet Abigail und Nabal

Eröffnung:

L: Am Anfang,
als alles noch dunkel war,
sprach Gott: Es werde Licht.

G: Und es ward Licht

(Eine Kerze wird angezündet)

L: Am Anfang,
als alles lautlos war,
war das Wort bei Gott.

G: Und was Gott war, war im Wort.

(Eine geöffnete Bibel wird auf den Tisch gelegt)

L: Als die Zeit erfüllt war,
sandte Gott seinen Sohn.

G: Er kam zu uns.
Er wurde einer von uns. *)

(Ein Kreuz wird auf den Tisch gelegt/gestellt). *) (aus Sinfonia Oekumenica, 1998, S.66)

Lied: z.B. Sieh da hebt die Sonne sich aus dem Meer (629 Evangelisches Gesangbuch Regionalteil Nordkirche).

Lesung und Auslegung: 1. Samuel 25

Lied: z.B. Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen (167 frei Töne, DEKT 2017)

Gebet:

Ewige, heute bist Du für mich die „Notwendige Unruhe“.*)
Ich danke Dir für die Ruhe der Nacht, die mich stark und wach gemacht hat, für die Aufgaben dieses Tages.
Du hast mir einen Traum geschickt, der mich nicht loslässt.
Den Traum vom Frieden und Leben in richtigen Beziehungen.
Du hast mir ins Herz gelegt, dass wir in eine Katastrophe laufen, wenn nicht eine/r HALT ruft.

Hier bin ich. Hineni. Ich bin bereit.
Denn Du traust mir zu in Deinem Namen Frieden zu stiften, damit nicht aus Kränkung und Missverständnis Gewalt, Hass und Tod für so viele erwächst.
Ich kann und will nicht abwarten und zusehen, bis es zu spät ist.
Wenn es nötig ist, werde ich meine Bequemlichkeiten verlassen und mich einmischen.

Schenk mir Mut, mich den Streithähnen in den Weg zu stellen und ihnen zu zeigen,
was auf dem Spiel steht.

Schenk mir Weisheit für die richtigen Worte und Taten, die einen Neuanfang
ermöglichen.

Gib mir die Kraft klar und aufrichtig zu sprechen. Gib mir Halt.

Segne mich für diesen Tag, Ewige, sei bei mir und lass mich deine Nähe spüren.

*) Anrede inspiriert von Christina Brudereck, *Trotzkraft*, S. 73

Gemeinsam: Vater unser

Segen

Geht in der Kraft, die euch gegeben ist!

Geht einfach!

Geht aufrecht; geht heiter!

Und haltet Ausschau nach der Liebe.

Der Geist Gottes geleite euch!

(Ökumenischer Rat 1992)